

Engel mit Buch



Dieser Engelweg-Engel steht am E8 in Hof bei einem alten Anwesen

Die kräftigen rosa-Blau-Orange-gelb-Töne, mit denen dieser Blech-Engel bemalt ist, heben sich gut ab und harmonisieren mit der historischen Mauer eines alten Troidkastens im Dorf *Hof* am Engelweg. Lassen Sie sich mal ganz auf die tollen Impulse ein, die Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann für jeden der 35 Engelweg-Engel verfasst hat. Die Impulse sind einfach,

tiefgehend und wirken nachhaltig. Sie sprechen an – mitten in die Situation, in der man gerade steht, und wirken ermutigend, richtungweisend und Kraft spendend. Da die Impulse nur auf laminiertes Papier gedruckt sind, müssen sie ab und zu erneuert werden. Ursprünglich waren sie ja nur temporär geplant, doch nun wirken sie schon einige Jahre und haben ihren festen Standort bekommen.

Impuls zu diesem Engel:

Gottes Engel erfüllen nicht unbedingt unsere Wünsche. Ihr Dienst ist darauf ausgerichtet, uns auf den Weg des Heils zu stellen.

(Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Reparaturarbeiten am Engelpfad – Anwohner aktiv



Schutzengel am Gasthof Ayrhof

Der Engelweg verläuft auf einer Strecke von etwa 5 Kilometern zwischen Fernsdorf und Ayrhof.

35 Engel begrüßen die Spaziergänger am Wegesrand, dazu gibt es die erbaulichen Impulse von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann.

Ursprünglich war der Engelweg nur temporär geplant, doch auf Wunsch vieler bauten wir die Figuren mit den erbaulichen Texten immer wieder doch nicht ab: "Bis die Tage wieder kürzer werden – bis die Tage wieder länger werden." (so sagte es

Pilgerhelfer Xaver Hagengruber)

Das Vermessungsamt sichtete den Weg und veranlasste, dass er in die Bayernkarte aufgenommen wurde. Somit ist der Engelweg eine dauerhafte Einrichtung. Einmal im Jahr pilgere ich die gerne besuchte Strecke ab und bringe etwaige Schäden, die zum Beispiel die Winterstürme verursachen können, wieder in Ordnung. Ich stelle auch fest, dass die Anwohner stets mit dem Herzen und einer helfenden Hand dabei sind.

Seit 2 Tagen sind wir wieder mal "dran". Diesmal hat fast nichts gefehlt, nur ein paar Impulse müssen erneuert werden und vielleicht die eine oder andere Farbe aufgefrischt werden.

Hier eine kleine Auswahl mit dem Oberbegriff "Anwohner mit aktiv"



In Hof wurden Wegkreuz und Kapelle renoviert...



...deshalb versetzten sie die Engel an die Scheunenwand



Wunderschöne neue Steintreppe zur renovierten Kapelle

Am Ortsende des kleinen Dorfs Hof steht ein Anwesen mit einem

alten Apfelbaum am Wegesrand. Hier begrüßen zwei Engel, die im Baum fliegen, die Besucher und ermahnen zur Gastfreundlichkeit als Engeldienst, weisen darauf hin, dass so mancher Gast ein unerkannter Engel sein kann.

Einer der beiden Engel war nach den heftigen beiden Orkanstürmen im Februar 2020 verschwunden. Er hat sich nun wieder gefunden und wurde von den Anwonern wieder am Baum plaziert.



Wir freuen uns auf die Apfelblüte!



Engel am

Fernwanderweg E8

Der Engelweg verläuft teilweise ziemlich verborgen durch ein Waldstück, teilweise richtig gut frequentiert am Europäischen Fernwanderweg (grüner Pfeil auf weißem Grund) beziehungsweise am Pandurensteig (rotes Schwert, den übrigens der Pilger Rudi mit installiert hat, als wir ihn noch gar nicht gekannt haben!)

Impuls: *“Wer einen Engel Gottes zum Freund hat, braucht die ganze Welt nicht zu fürchten.”*

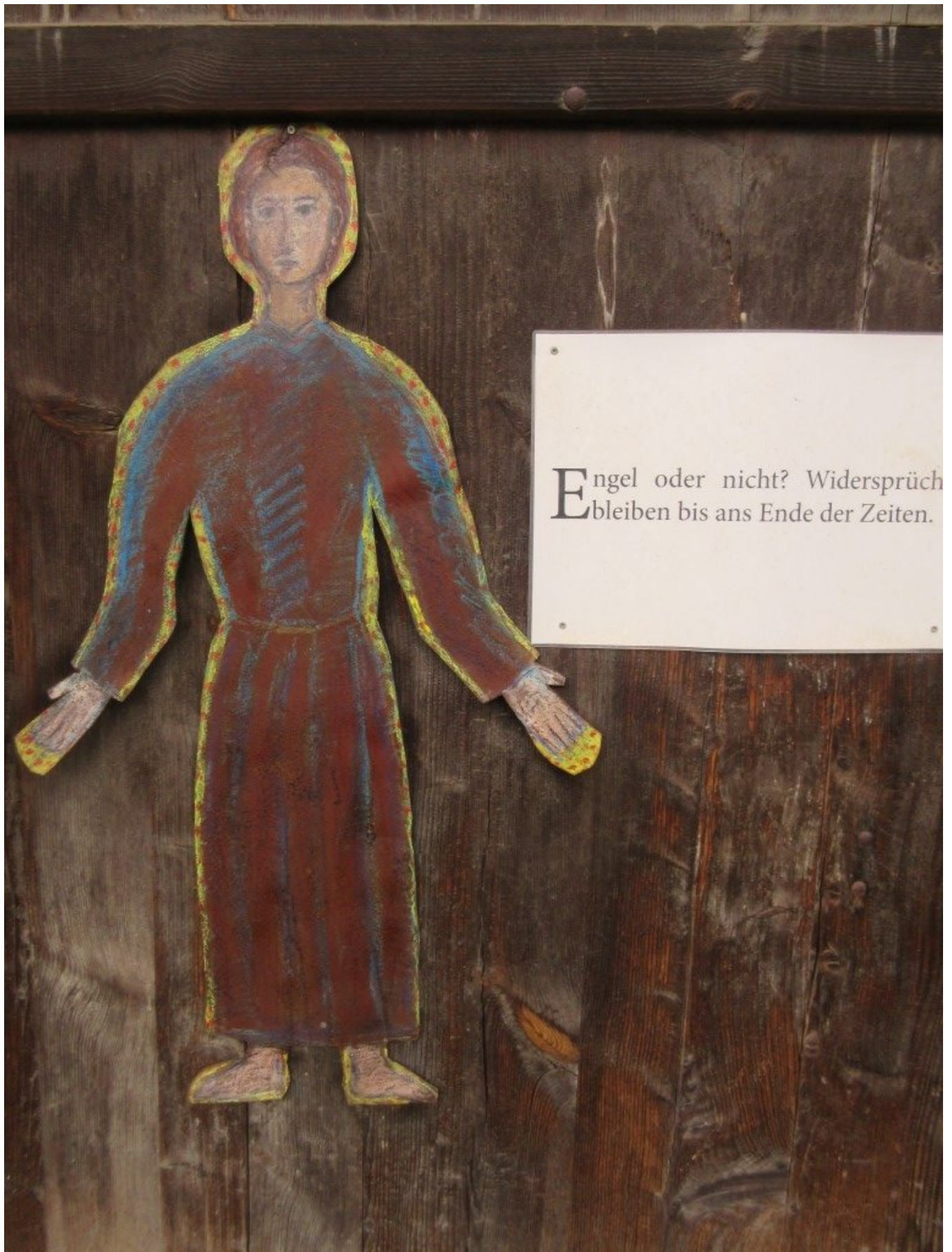


Dorothea Stuffer erneuerte mit Pilgerhelferin Sylvia den Impuls.

Oftmals macht uns nicht nur die eigene Hilfsbedürftigkeit zu schaffen, sondern auch die der anderen.
Fürbitte zu halten ist nicht das Größte, was wir tun können. „Fürbitten heißt: Jemandem einen Engel senden“
(Martin Luther).



Im Bus-Häuschen hat jemand den Impuls verziert.



Engel oder nicht? Widersprüche bleiben bis ans Ende der Zeiten."



An der Steinbrücke angebracht: Erzengel Michael



Kleiner Hoferlbauer-Hund

Nach der renovierten Steinbrücke, wo vor dem Brückentunnel der Erzengel Michael (seit 2020) wacht, führt der Engelweg durch das freundliche Anwesen vom Hoferlbauern. Wegwanderer werden sogleich von dem lieben Hund begrüßt. Hier gibt es überall lustige Dekorationen. Auf der Nordseite bei zwei größeren Engelbildern ruhen derzeit noch in "Winter-Ruhe" einige Deko-Vögel aus Blech, die bald wieder in den naheliegenden Teich kommen werden.



Impuls zum Bild links: *“Ein Engel malt die Ikone fertig, während der Ikonenmaler Alimpij krank darnieder liegt”*



Zur Zeit gibt es einige Reparaturarbeiten bei einem Anwesen mit Engel in Schwarzgrub



Beim Engel mit Kuh ist immer alles voll in Ordnung. *“Erst die Rinder, dann die Kinder”* – – –

Pilgersitzung vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang



Hildegard

Weiler, 1. Vorsitzende



Dorothea

Stuffer, 2. Vorsitzende



Marco Göde,

Kassier



Elke Weber,

Schriftführerin

Protokoll zur Sitzung vom Verein Pilgerweg St.Wolfgang

DATUM: 24. März 2021

ORT: Terrasse und Garten der "Pilgerstation Stufferhaus",

94234 Viechtach, Kreuzbergstr. 11

ANWESENDE PERSONEN: Hildegard Weiler, Dorothea Stuffer, Marco Göde, Elke Weber, Thomas Richwien

TOP 1:

Die online-Wahl der neuen Schriftführerin wurde beschlussfähig gemacht. Hierzu trafen sich der Vorstand und die Vereinsmitglieder Thomas Richwien und Elke Weber. Als Nachfolgerin für die verstorbene Karla Singer übernimmt ab sofort Elke Weber das Amt der Schriftführerin. Damit ist der Vorstand des Vereins wieder komplett.

TOP 2:

Verteilung der Aufgaben

TOP 3:

Thomas Richwien erklärt sich bereit, einen Pressebericht zu schreiben.

TOP 4:

+ Kassenbericht

+ Rechenschaftsbericht für die Jahre 2017 bis 2019

+ Zusammenstellung und Fertigstellung der Steuerunterlagen

TOP 5:

Aktualisierung der Fotos der Vorstandsmitglieder für die Homepage

TOP 6:

Betrachtungen über die Lebensweise der heiligen Wolfgang in Bezug auf die Bedeutung des Heiligen für die aktuelle Krisenzeit; welche Konsequenzen für uns daraus entstehen; der heilige Wolfgang in seinem Lebensstil als Vorbild.

TOP 7:

Beschlossen wurde, dass aktuell nur Zweiertreffen stattfinden mit zeitnahen Kontakten per Telefon oder online zu weiteren Vereinsmitgliedern.

TOP 8:

Hildegard Weiler bietet an: Einladungen zum Rosenkranzgebet in/vor Kapellen oder Kirchen, Wegkreuzen.

TOP 9:

Dorothea Stuffer wird gebeten, eine einführende Zeichnung auf der ersten Seite des neuen Kapellenbuches für die Wolfgangskapelle anzufertigen.

TOP 10:

Anvisiert für 2021:

+ Geführte Pilgerwanderung mit Urlauberpfarrer Rodrian

+ Broschüre vom "Herzstück" des Wolfgangsweg



Hildegard
Weiler, 1. Vorsitzende, Besitzerin der Wolfgangskapelle bei
Böbrach



Dorothea

Stuffer, 2.Vorsitzende, Künstlerin



Marco Göde,
Kassier, EDV, Grafik, Design, Homepage-Verwaltung



Elke Weber,
Schriftführerin. Pilgerhelferin, Ideen

Die Osterfestgottesdienste in der Christuskirche Viechtach



Posaunenbläser am Kirchplatz der Christuskirche Viechtach

Wer das gesamte Ostermysterium vom Gründonnerstag über den Karfreitag bis hin zum Ostersonntag erleben wollte, hatte hierzu eine segensreiche Möglichkeit in der Christuskirche Viechtach.



Gründonnerstag: Pfarrer Roland Kelber lädt zum feierlichen Abendmahl ein.

Pfarrer Roland Kelber lud am Abend des Gründonnerstag um 19 Uhr zu einem feierlichen Gottesdienst ein. An diesem Hochfest der Christenheit anlässlich der Einsetzung des heiligen Abendmahls durch Christus, bevor dieser den Leidensweg des Kreuzes antrat, zelebrierte der evangelische Pfarrer einen stimmungsvollen Beichtgottesdienst mit heiligem Abendmahl. Die Gläubigen bekamen die Hostie und den Wein in Einzelkelchen an ihrem jeweiligen Platz gereicht. In seiner Predigt erläuterte der Geistliche die Einsetzungsworte Jesu aus dem Matthäusevangelium.

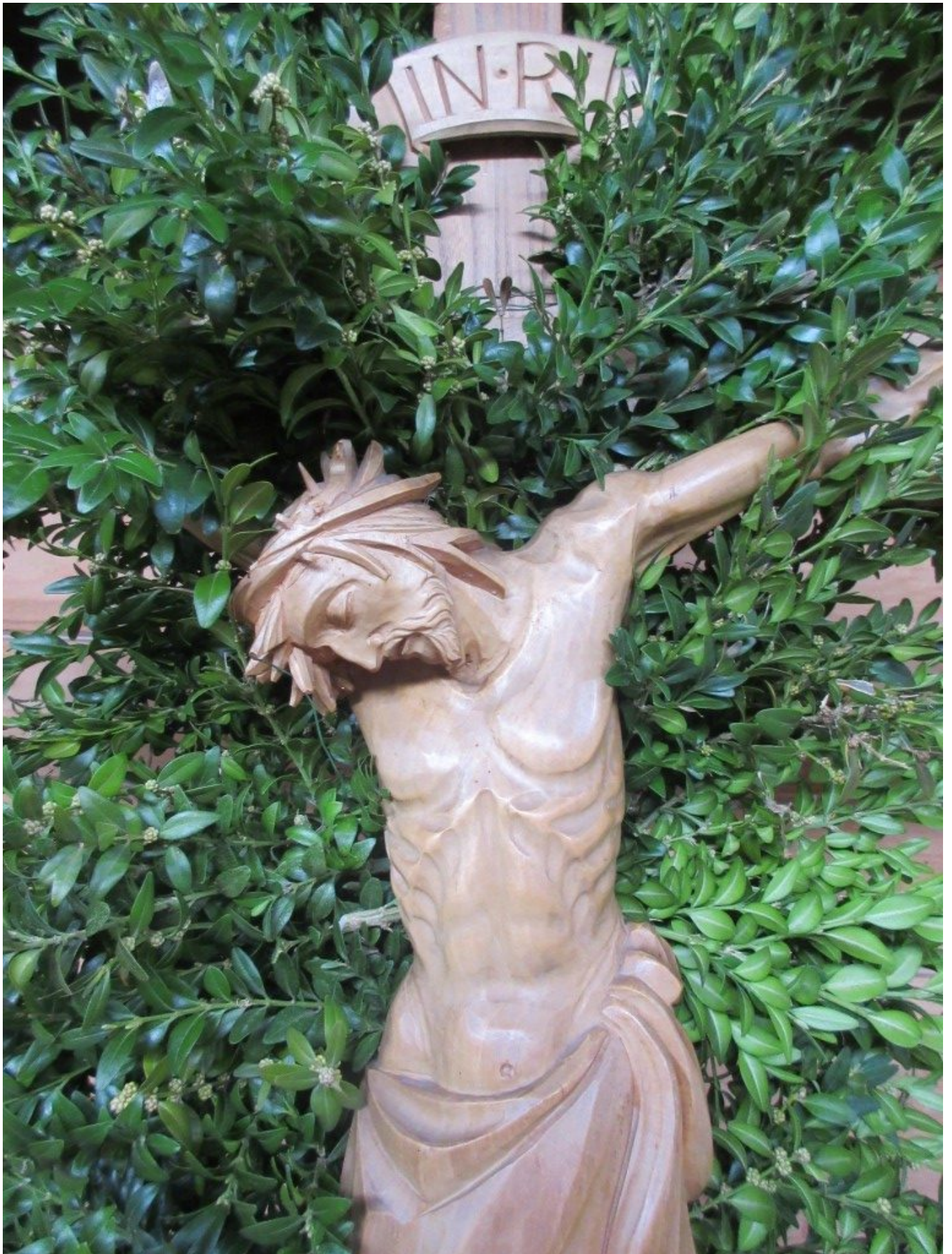


Karfreitag: Gedenken an die Todesstunde Christi

In schlichtem Schwarz und ohne Blumenschmuck präsentierte sich am Karfreitag um 16 Uhr der noch am Vorabend in hellem Weiß strahlende Altar-Raum. Die Todesstunde Jesu war Zentrum des Betrachtens.

“Lasst uns unter dem Kreuz Jesu ein wenig ausharren. Es geht darum, den Karfreitag auszuhalten und nicht davon zu laufen

oder allzu hastig in die Osterfreude zu eilen“, ermahnte der Seelsorger.



Ostergruß: Christus ist auferstanden!

Beim ersten Tagesanbruch in den Ostersonntag hinein machte sich eine stattliche Anzahl Gottesdienstbesucher/innen auf in den festlich-österlich geschmückten Kirchraum der denkmalgeschützten Bartingkirche. Langsam löste das Tageslicht das Kerzenlicht ab. In dieser frühmorgendlichen Feier mit Abendmahl und Friedensgruß wurde der Auferstehungsgedanke in den Herzen und im Bewusstsein der der Gläubigen ins Licht gebracht.



Pfarrer Roland Kelber lässt auf der Posaune Osterchoräle ertönen.

Vor dem auf die Osternacht folgenden großen Oster-

Festgottesdienst um 9.30 Uhr stimmten fünf Posaunenbläser, darunter Pfarrer Roland Kelber selbst, einige Choräle unter freiem Himmel am Kirchplatz an.

In seiner Predigt bezog sich Pfarrer Kelber auf die Bedrängnisse des Volkes Israel in der Gefangenschaft und den damit verbundenen Problemen und Einschränkungen in Ägypten vor dreieinhalbtausend Jahren. dabei zog er eine Parallele zur heutigen Krisenzeit der nun schon über ein Jahr andauernden Pandemie. Zur Festigung der immer wieder neuen Verunsicherungen und Ängsten ausgelieferten Seelenkräfte resümierte er: "So wie Gott damals durch einen starken Wind das Schilfmeer teilte, sodass die Israeliten ihren Verfolgern trockenen Fußes entkommen konnten, so findet Gott immer wieder wunderbare Wege in die Freiheit. Mögen auch die Gläubigen in der heutigen Zeit ihre Gewissheit darauf setzen, dass Gott Möglichkeiten schaffen kann, welche neue hoffnungsreiche Perspektiven eröffnen", so der Geistliche.

Die Lieder trug Pfarrer Kelber selbst vor, wobei die Gläubigen die Texte still im Gesangbuch mitlesen konnten. Darunter waren auch glaubensstarke, frohe Osterlieder aus der Zeit des 30-jährigen Krieges, als die Pest wütete!

Gestärkt und ermutigt durch Predigt, Lieder, Abendmahl und Segen begaben sich die Gottesdienstbesucher abschließend zum Kirchplatz, wo die Bläsergruppe nochmal einige feierliche Osterchoräle darbot.

Der Fest-Gottesdienst war ebenso wie die Osternacht sehr gut besucht. Nahezu alle Sitzplätze mit der erforderlichen Abstandsregel waren besetzt.



Festliche Lieder und Abendmahl an Ostern



Pfarrer Roland Kelber reicht den Gläubigen das Abendmahl in Einzelkechen

Zu Ostern



Wie viele von euch wissen, hat Dorothea Stuffer, 2.Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang, seit vielen

Jahren das Amt der Altarschmuck-Messnerin in der
denkmalgeschützten Christuskirche Viechtach ehrenamtlich inne.
Irgendwann hat sie mal begonnen, das sensibel geschnitzte
Kreuz für die Osterzeit mit Buchs zu begrünen.

Vielen Dank auch an Pilgerhelferin Elke Weber die ihr dabei
seit einigen Jahren mit Rat und Tat dabei zur Hand geht!



Vom Tod zum Leben



Die österlich geschmückte Christuskirche

Und hier ein Video zur Osternacht. Die Osternacht wird in der Christuskirche Viechtach alljährlich um halb 6 Uhr kurz vor Sonnenaufgang zelebriert. Damals vor mehr als 2000 Jahren sind frühmorgens vor Tage die Frauen zum Grab gegangen und fanden es leer –

VIDEO OSTERNACHT KLICK HIER – (mit Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Karfreitag und Karsamstag



Karfreitagsgottesdienst in der Christuskirche Viechtach

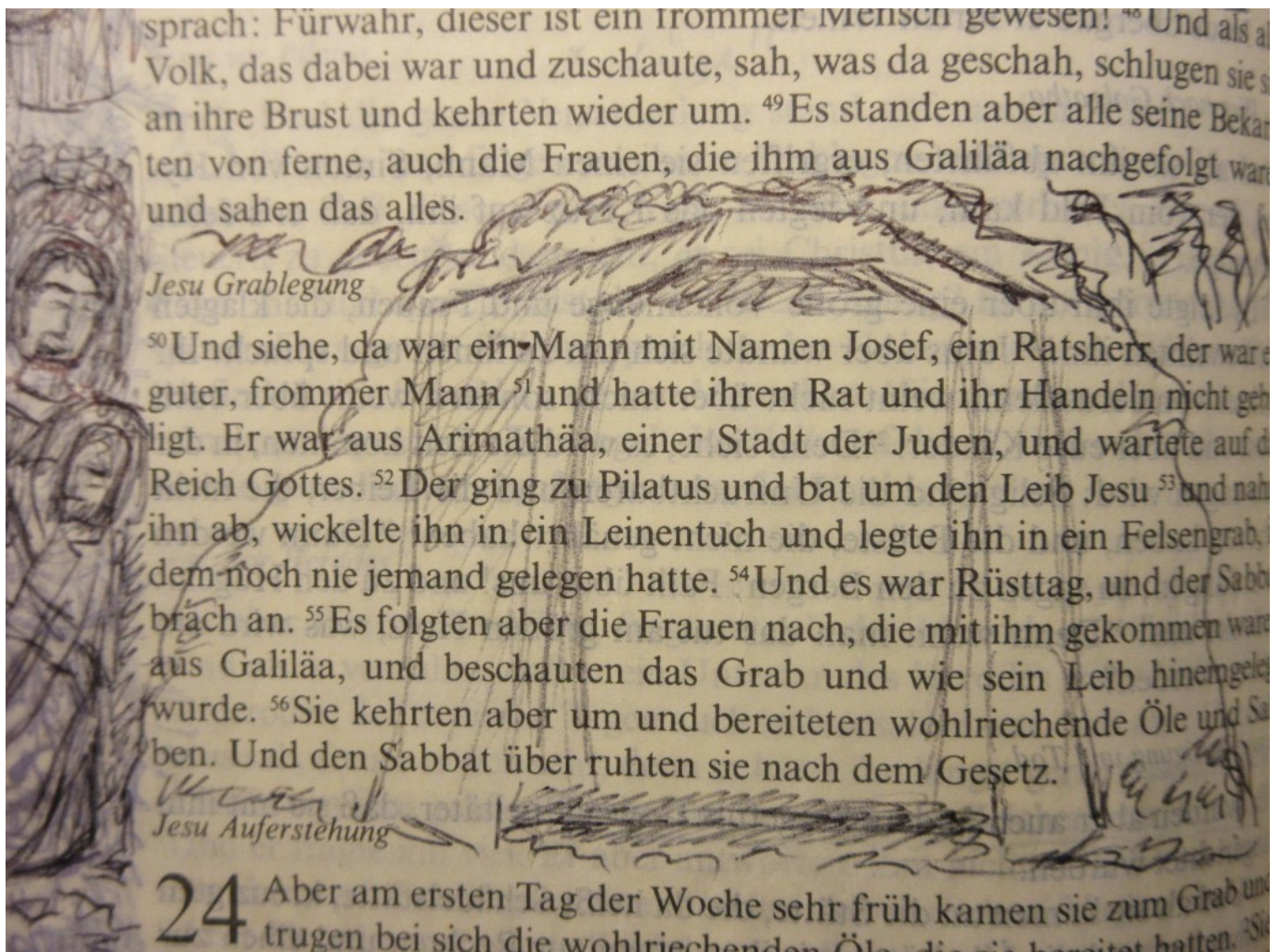
“Wollen wir bei dem Kreuz Jesu ein wenig ausharren. Es geht darum, nicht davon zu laufen oder allzu hastig in die Osterfreude zu eilen.” ermahnte im **Karfreitag**sgottesdienst zur Todes-Stunde Christi (16.00Uhr) der Christuskirche Viechtach Pfarrer Roland Kelber.



Pfarrer Roland Kelber am Keyboard

Der **Karsamstag** ist eigentlich ein Ruhetag, der Tag der

Grabesruhe Jesu zwischen dem Drama des Karfreitag und der Osterfreude am Ostersonntag und Ostermontag . Allerdings sieht es in der Umsetzung eher so aus, dass viele sich um die Beschaffung der Lebensmittel für die kommenden Feiertage kümmern müssen. So ist das oftmals. Ostern im Schnee, Karfreitag schönstes Ausflugswetter, Weihnachten grün und mild – nichts ist selbstverständlich. (nach Christian Schuler, BR)



Jesu Grablegung: Josef von Arimathäa bittet, den Leib Jesu in einem unberührten Felsengrab bestatten zu dürfen.

Das Ostermysterium



Beichtgebet in der Christuskirche Viechtach mit Pfarrer Roland Kelber am Gründonnerstag-Abend

In diesen Tagen befinden wir uns mittendrin im Ostermysterium. Es beginnt mit dem Abend vom **Gründonnerstag**, ein Hochfest der Christenheit, der Abend, an welchem abends die Einsetzung Jesu des heiligen Abendmahls gefeiert wird. Der Altar-Raum ist in festlichem Weiß geschmückt. Dieser Gottesdienst wird als Feier mit Beichte und Abendmahl zelebriert. Der Wein wird neuerdings in Einzelkelchen gereicht (Pandemie). Nach der Feier gehen die Gläubigen in eine schweigsame Nacht. Jesus wird diese Nacht im Garten Gethsemane verbringen, einsam betend und ringend – –

In schlichtem Schwarz und ohne Blumenschmuck präsentiert sich am **Karfreitag** der Altar-Raum. Um 16 Uhr gibt es einen Gedenk-

Gottesdienst an die Sterbestunde Christi.

Am **Karsamstag** ist die Grablegung Jesu. Dieser Tag ist beispielsweise bei den orthodoxen Christen oder auch in vielen Klöstern ein besonderer meditativer Feiertag. Jesu Grablegung: Josef von Arimathäa bittet, den Leib Jesu in einem unberührten Felsengrab bestatten zu dürfen.

Beim ersten Tagesanbruch werden sich am frühen **Ostermorgen**, das ist der Sonntag, die Gläubigen zur sogenannten **Osternacht** treffen. In manchen Orten findet die Osternacht bereits samstags vor Mitternacht statt. Biblisch gesehen war es aber erst kurz vor Tagesanbruch, als die Frauen (als erste!) das leere Grab vorgefunden haben.

Am Vormittag des **Ostersonntag** wird dann der Oster-Hauptgottesdienst zelebriert – – abermals in festlichem liturgischen Weiß mit feierlichem Blumenschmuck.

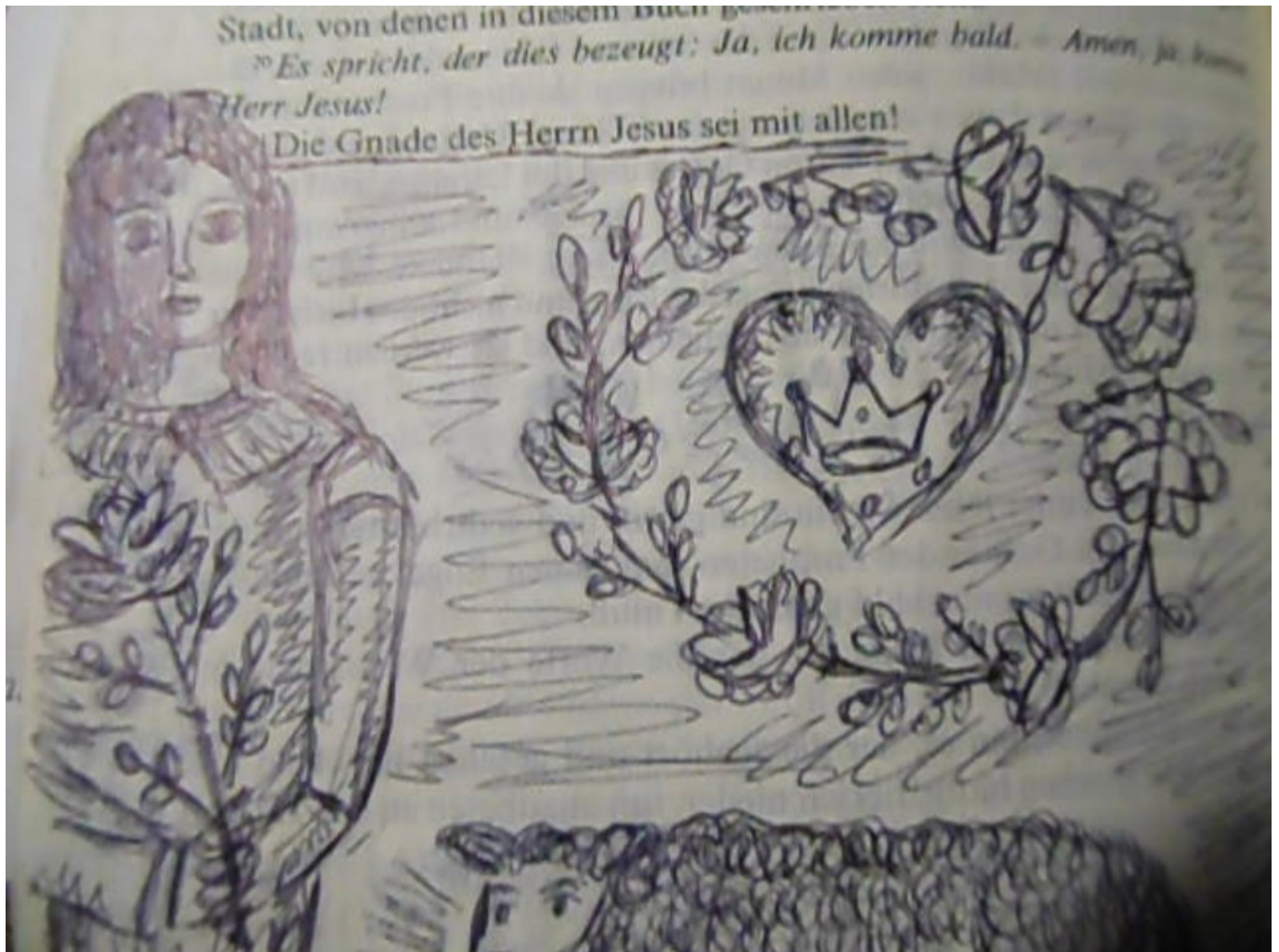
Wunderbar auch die Geschichte, als die Jünger traurig über den Verlust von Jesus nach seinem Tod fischen gehen – – was sollen sie sonst schon tun. Aber sie fangen nichts. Da tritt Jesus an den Strand und fordert die frustrierten Jünger auf, nochmal in See raus zu fahren. *“Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Aber auf Dein Wort – ”* sagt Petrus. Bei diesen Worten *“auf Dein Wort -”* hat die leider verstorbene Lektorin und Mitglied vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang, Renate Sieler, wenn sie diese Stelle vorgelesen hat , immer geweint.

Grandios ist auch dieses *“Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen.”* – zum Beispiel nach einer schlechten Nacht, wenn auf einmal des Morgens neuer Mut für einen großartig gelingenden Tag aufleuchtet –

“Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht

scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen."(Joh.1, 1-5)

Die letzten, abschließenden Worte in der Bibel am Ende der *Offenbarung*: "Ja, ich komme bald – – Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!" (Offb. 22,21)





Der Kelch des Heils

In der Woche nach Ostern treten wir ein in die sogenannte

“Weiße Woche”, die mit dem **Sonntag “Quasimodogeniti”** (“wie die neugeborenen Kindlein” bzw. “weißer Sonntag”) abschließt. In dieser Woche sollen/dürfen wir nicht an unsere Fehler, Übertretungen, Gottesferne, Unzulänglichkeiten, also Sünden, denken. Ist das nicht wunderbar – – –